

# Einladung zum Round Table

Donnerstag, 7. März 2019, 19.00 Uhr

Saal University of New Orleans, Innrain 52, Hauptgebäude, 1. Stock 

## Das Chagos Archipel-Gutachten des IGH Das Schicksal der „letzten“ Kolonie zwischen Militärbasis, Zwangsumsiedlung und Selbstbestimmung

Auf Antrag der UN-Generalversammlung hat der IGH am 25. Februar 2019 ein Gutachten zu den *Rechtsfolgen der Abtrennung des Chagos-Archipels von Mauritius im Jahr 1965* erstattet. Hinter diesem sperrigen Titel verbirgt sich ein handfester politischer und juristischer Streit. Das UK hatte Mauritius in den 1960er Jahren in die Unabhängigkeit entlassen, aber das Chagos-Archipel im Indischen Ozean zurückbehalten und den USA zur Nutzung als Marine- und Luftwaffenstützpunkt überlassen. Zu diesem Zweck wurde die gesamte indigene Bevölkerung des Archipels zwangsumgesiedelt.

Der IGH bekräftigt in seinem Gutachten bemerkenswert deutlich die Grundsätze der Selbstbestimmung, Dekolonisierung und Menschenrechte und entscheidet, dass das UK diesbezüglich das Völkerrecht verletzt hat und seine Präsenz im Chagos-Archipel umgehend beenden muss.

Über Hintergrund, Inhalt und Implikationen des Gutachtens diskutieren:

Assoz. Prof. Dr. Marie-Luisa Frick, Institut für Philosophie

Univ.-Prof. Dr. Andreas Müller, Institut für Europarecht und Völkerrecht

Univ.-Prof. Dr. Werner Schroeder, Institut für Europarecht und Völkerrecht